No. 58.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 21. Juli 1824.

Angekommene Fremde vom 15ten Juli 1824.

Hr. Post-Meister v. Neumann aus Fraustadt, Hr. Gutsbesitzer v. Lipski aus Czerniejewo, Hr. Commis. v. Bialkowski aus Dobrzyce, Hr. Gutsbesitzer Anton v. Koczoroski aus Jasin, Hr. Regierungs-Assessor Scharfenort und Herr Particul. v. Horn aus Breslau, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Chmielewski aus Peysern, Hr. Gutsbesitzer v. Wyganowski aus Petrych, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Kraczkowski aus Zielenic, Hr. Gutsbesitzer von Bronikowski aus Galężewo, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße.

Den 16ten Juli.

Hr. Kaufmann Böhme aus Breslau, Hr. Kaufmann Weber aus Berlin, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. v. Stablewski aus Grätz, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Eigenthümer Anton Zaborowski aus Naszkowo, Hr. Gutsbesitzer von Gorzenski aus Smielowo, Hr. Gutsbesitzer v. Sokolnicki aus Polędczin, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Schauspieler Wagner aus Breslau, Hr. Eigenthümer Zoltowski aus Zaiączkowo, l. in Nro. 210 Wilhelmsstraße; Hr. Eigenthümer v. Moraczewski aus Adamowo, l. in Nro. 100 Walischei.

Den 18ten Juli.

Hr. v. Zuwert, Officiant im Ministerium des Cultus, aus Berlin, Herr Student Kromrei aus Brieg, l. in Nro. 143 Breslauerstraße; Hr. Graf Skorzewski aus Nekel, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer Wybiczki aus Przelepki, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer Lakynski aus Nieczin, Herr Gutsbesitzer v. Kurczewski aus Gogolewo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Zielonacy aus Goniczek, Hr. Kaufmann Finke aus Stettin, Frau Gutsbesitzerin von Radolinska aus Krotoschin, Hr. Gutsbesitzer von Trąpczynski aus Grzybowo, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Frau Gutsbesitzerin v. Kosinska aus

Targowo = Gurka, Hr. v. Weyke, Hauptmann im 19. Inf. Regiment, aus Luxemburg, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Eigenthümer Franz v. Psarski aus Kempen, l. in Nro. 26 Walischei.

Abgereist.

Hr. Graf v. Podtulitzki nach Bromberg, Hr. v. Radziminski nach Zurawy, Herr Gledu nach Bromberg.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 8. Stück der Gesetz=Sammlung des laufenden Jahres publicirte Allerhöchste Cabinets=Ordre vom 8. d. M. zu verordnen geruhet, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller etwanigen Forderungen, an die der Verwaltung der unterzeichneten Immediat=Commission überwiesenen Restenfonds bei den verschiedenen Regierungen jenseits der Weser und des Rheins, ein öffentliches Aufgebot der Gläubiger mit Festsetzung einer viermonatlichen Präclusiv=Frist erlassen und zur ordnungsmässigen Ausführung dieser Maaßregel des weitern von der unterzeichneten Behörde verfügt werden solle.

Es werden alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichneten Restenfonds, nämlich:

1) an den Restenfonds der Regierung zu Aachen, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis zum letzten Dezember 1815,

2) an die Restenfonds der Regierung zu Arnsberg, und zwar:
   a) an den Restenfonds der Grafschaft Mark, aus der Zeit vom 11. November 1813 bis Ende 1815,
   b) den Restenfonds des Kreises Siegen, aus der Zeit vor bis Ende Juni 1816, desgleichen an den unter der Verwaltung der Liquidations=Commission zu Arnsberg stehenden Restenfonds des Herzogthums Westphalen, aus der Zeit vor und bis Ende Juni 1826,

3) an den Restenfonds der Regierung zu Cölln, für die zu deren Bezirk gehörigen Landestheile der linken Rheinseite, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   (die Restverwaltung in dem rechtsrheinischen Theil dieses Regierungs=Bezirks ist mit der Restenverwaltung der Regierung zu Düsseldorf verbunden.)

4) an die Restenfonds der Regierung zu Coblenz, und zwar:
   a) den Restenfonds linker Rheinseite, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   b) den Restenfonds der rechten Rheinseite, aus der Zeit vor und bis Ende 1815,

5) an die Restenfonds der Regierung Düsseldorf, und zwar:
   a) in Beziehung auf die vormals Bergischen Landestheile, in den Bezirken der Regierungen zu Düsseldorf und Cölln aus der Zeit vom 11ten November 1813 bis Ende 1815,
   b) in Ansehung der zu Frankreich gehörig gewesenen Landestheile des Düsseldorfer Regierungs-Bezirks, aus der Zeit vom 1. Januar 1814 bis Ende 1815,

6) an den Restenfonds der Regierung zu Minden, und zwar:
   a) hinsichtlich der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile, aus der Zeit vom 1. November 1813 bis Ende 1815,
   b) in Ansehung der vormals zu Frankreich gehörig gewesenen Landestheile, aus der Zeit vom 1. Januar 1814 bis Ende 1815,

7) an den Restenfonds der Regierung zu Münster, und zwar:
   a) in Beziehung auf die ehemaligen französischen Landestheile, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   b) hinsichtlich der vormals Bergischen Landestheile aus der Zeit vom 11. November 1813, bis Ende 1815,

8) an den Restenfonds der Regierung zu Trier, aus der Zeit vom 11. Novem-1813, bis Ende 1815,

gerechtfertigte und aus den bezeichneten Perioden herrührende Ansprüche an die Verwaltung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen der Allerhöchst verordneten viermonatlichen Präclusiv-Frist, und spätestens bis zum letzten des Monats October laufenden Jahres 1824, ihre gehörig justificirte Forderungen um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne weiteres für verfallen erachtet werden sollen.

Die Anmeldung muß bei denjenigen der vorgenannten Königlichen Behörden geschehen, welche den Restenfonds verwaltet, gegen welchen der Anspruch geltend gemacht werden soll, und es bleiben bei diesem Präclusiv-Liquidations-Verfahren völlig ausgeschlossen, alle etwanigen Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit der französischen, der westphälischen und bergischen Herrschaft, indem wegen dieser Ansprüche besondere Liquidations-Verfahren angeordnet worden sind.

Die vorgenannten Behörden sind angewiesen, die hiernach bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossenen und dennoch zur Anmeldung kommenden Forderungen sogleich als unbehörig zurück zu weisen, und nur die den grundsätzlichen Bestimmungen gemäß, zur näheren Erörterung geeigneten Reclamations-Verhand-

lungen nach deren Prüfung und Begutachtung an die unterzeichnete Immediat-Commission zur definitiven Entscheidung einzureichen.

Berlin den 28. Mai 1824.

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.
(gez.) Wolfart.

Edictal-Citation.

Ueber das Vermögen des Damastarbeiter Carl Jamrich zu Kurnik, ist der Concurs eröffnet worden, und wir haben zur Liquidation aller Forderungen an diese Masse einen Termin auf den 4ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Fromholz in unserm Partheien-Zimmer angesetzt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger mit der Warnung vorladen, daß die Ausgebliebenen mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Denjenigen, welche keine Bekanntschaft am hiesigen Orte haben, werden die Justiz-Commissarien Jacobi, Mittelstädt und Boy, als Mandatarien in Vorschlag gebracht, die sie mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehen haben.

Posen den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem fabrykanta obrusów Karóla Jamrich w Kurniku konkurs otworzony został, wyznaczyliśmy termin do likwidacyi pretensyi do massy téy na dzień 4. Września c. przed południem o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Fromholz w izbie naszéy instrukcyinéy, i na takowy wszystkich niewiadomych wierzycieli pod tém zagrożeniem zapozywamy, iż niestawaiący z pretensyą swą do massy prekludowanym, i wieczne mu w téy mierze milczenie przeciw innym wierzycielom nakazaném zostanie. Tym, którzy w mieyscu tuteyszém niemaią znaiomości, podaiemy UUr. Jacobi, Mittelstaedt i Boy Kommissarzy Sprawiedliwości na Mandataryuszów, których w dostateczną informacyą i plenipotencyą opatrzyć należy.

Poznań dnia 31. Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag einiger Gläubiger, soll das den Erben der Francisca Rogozinska geborne von Wilczynska gehörige, hier auf dem alten Markt unter Nro. 8 belegene gerichtlich auf 11579 Rthlr. 7 ggr. 8 pf. gewürdigte massive Haus, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf
den 28. April,
den 29. Juni, und
den 31. August c.
Vormittags um 9 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Landgerichtsrath Ryll in unserm Instruktions-Zimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 14. Januar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek niektórych Wierzycieli, kamienica pod liczbą 8. w rynku starym położona, do sukcessorów Franciszki z Wilczyńskich Rogozińskiéy należąca, sądownie na Talarów 11,579 dgr. 7. fen. 8. oceniona, naywięcéy daiącemu przedana być ma.

Termina licytacyi
na dzień 28. Kwietnia,
na dzień 29. Czerwca, i
na dzień 31. Sierpnia r. b.,
o godzinie 9téy, z których ostatni iest zawity przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Ryll, w Izbie Instrukcyinéy Sądu naszego wyznaczone zostały.

Ochotę kupna i zdolność do posiadania maiących wzywamy, aby się na terminie tym osobiście, lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczém gdy prawna nie zaydzie przeszkoda naywięcéy daiący przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 14. Stycznia 1824.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das dem vormaligen Polizei-Director Haßforth gehörige, unter Nro. 98 der Vorstadt Fischerei hier belegene,

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Wierzycieli kamienica pod liczbą 98. na przedmieściu Rybakach położona, Dyrektora policyi Hassforth własna, sądownie na

gerichtlich auf 17925 Rthlr. 29 sgr. 4 pf. gewürdigte Steinhaus nebst Zubehör subhastirt werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf
den 22. Mai,
den 24. Juli,
den 25. September c.,
Vormittags um 9 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Land-Gerichts-Rath Hebdmann in unserm Instruktions-Zimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Taxe und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 23. Februar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

17,925 tal. 29 sgr. 4 den. z przyległościami otaxowana, naywięcey daiącemu przedaną być ma.

Termina licytacyine na dzień
22. Maia,
24. Lipca,
25. Września r. b. zrana o godzinie 9., z których ostatni iest zawity przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Hebdmann w izbie instrukcyiney Sądu naszego wyznaczone zostały.

Ochotę kupna i zdolność posiadania maiących wzywamy, aby się w terminach tych osobiście lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników stawili i licyta swe podali, poczem, gdy żadna prawna nie zaydzie przeszkoda, naywięcey daiący przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i warunki w registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań dnia 23. Lutego 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das in dem Dorfe Piotrowo Samterschen Kreises unter Nro. 32 belegene, und dem Freischutzen Gotthilf Logus eigenthümlich zugehörige Freigut, welches gerichtlich auf 11116 Rthlr. 4 ggr. geschätzt ist, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Obwieszczenie.

Sołtystwo we wsi Piotrowie w powiecie Szamotulskim pod liczbą 32. położone, Gotthilfowi Logusowi własne, i na 11116 tal. 4 dgr. sądownie otaxowane, z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedaném być ma.

Termina licytacyine, z których

Die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, sind
1) auf den 31. Mai,
2) auf den 31. Juli,
3) auf den 16. October c.,
vor dem Landgerichtsrath Brükner früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Schlosse bestimmt.

Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige, welche diese Besitzung zu erwerben gesonnen sind, aufgefordert, in jenen Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Licitations-Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 13. Februar 1824.

Königl. Preußisch. Landgericht.

ostatni iest zawity, wyznaczone są
1) na dzień 31. Maia,
2) na dzień 31. Lipca,
3) na dzień 16. Paźdz. 1824.
przed Ur. Brükner Sędzią Ziemiańskim w Zamku naszym sądowym zrana o godzinie 10.

Wzywaią się więc wszyscy ochotę kupienia i zdolność posiadania maiący, którzy posiadłość tę nabyć zamyślaią, aby w terminach wspomnionych zgłosili się i licyta swe podali.

Naywięcéy daiący przysądzenia, skoro prawne nieżaydą przeszkody, niezawodnie spodziewać się może.

Taxa i warunki licytacyine w registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Poznań dnia 13. Lutego 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Im Wege der Exekution, soll das den Erben des verstorbenen Apotheker Johann Gottlieb Liebach gehörige, in Obornik unter Nr. 36 belegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Stallung und dahinter befindlichen Gemüse-Garten, nebst einer darauf ruhenden Brandtwein-Brennerei-Gerechtigkeit, gerichtlich auf 1114 Rtlr. 11 sgr. 2 pf. gewürdigt, verkauft werden.

Der peremtorische Bietungstermin steht auf den 25. August 1824,

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość pod liczbą 36. w Obornikach położona, do Sukcessorów zmarłego Aptekarza Jana Bogumiła Liebach należąca, z domu mieszkalnego massiw wystawionego, chlewow, ogrodu warzywnego, przy tymże przyległego, i prawem palenia wódki do niego należącym, składaiąca się, sądownie na 1114 Tal. 11. śgr. 3. fen. otaxowana, drogą exekucyi, naywięcé daiącemu przedana być ma.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius Ribbentrop in unserm Instruktionszimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesem Termin persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 24. Mai 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Termin zawity na dzień 25. Sierpnia 1824., przed południem o godzinie 9téy, przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Ribbentrop, w Izbie Instrukcyinéy Sądu naszego wyznaczony został.

Ochotę kupna, i do posiadania zdolnych wzywamy, aby się na terminie tym osobiście, lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczém, gdy prawna iakowa nie zaydzie przeszkoda, naywięcéy daiący przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 24. Maja 1824.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf von allerlei Vieh, als: Kühe, Ochsen, Kälber, Pferde und Fohlen, steht ein Termin auf den 26. Juli c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius Jeisek in loco Uzarzewo bei Schwersenz an, wozu wir die Kauflustige einladen.

Posen den 16. Juli 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Do publicznéy sprzedaży różnego gatunku inwentarza, iako to: krów, wołów, cieląt, koni i źrebiąt, wyznaczony iest termin na dzień 26. Lipca r. b. zrana o godzinie 8 przed Referendaryuszem Jeysek w mieyscu Uzarzewie pod Swarzędzem, na który się ochotę kupna maiący wzywaią.

Poznań d. 16. Lipca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu vier Beilagen.)

Edictal-Vorladung.

Der am 23. April 1806 von dem vormaligen hiesigen Stadtgerichte über den Nachlaß des Kaufmanns Leo Szabelski eröffnete Concurs wird hiermit reassumirt.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Masse zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 30ten October c. früh um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius v. Kryger in unserm Instruktionszimmer anstehenden Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Mittelstädt, Jacoby und Guderian in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzugeben und nachzuweisen.

Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 20. Juni 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Otwarty dnia 23. Kwietnia 1806. roku, przez były tuteyszy Sąd Mieyski nad pozostałością kupca Leona Szabelskiego konkurs ninieyszym reassumuie się.

Wzywamy przeto wszystkich, którzyby do massy pretensye mieć sądzili, aby się na terminie do likwidacyi na dzień 30. Październik a r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Referendaryuszem Kryger, w Izbie Instrukcyiney sądu naszego wyznaczonym, osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników, na których im Kommissarza Sprawiedliwości Mittelstaedta, Jakubiego i Guderyana proponuiemy, stawili, i pretensye swe podali, i udowodnili.

Niestawaiący spodziewać się może, iż z pretensyami swemi do massy oddalony będzie, i wieczne milczenie względem innych wierzycieli mu nakazane zostanie.

Poznań d. 20. Czerwca 1824.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des hiesigen privil. Pfandverleihers Adolph Nathan auf der Gerberstraße Nro. 427 sollen mehrere verfallene Pfänder, bestehend aus Präciosen, Gold, Silber, Uhren, Geschmeide, Manns- und Frauens-Kleidungsstücke, Tisch-Zeug, Wäsche, Betten, messingener, kupferner und zinnerner Geschirre und dergleichen mehr, in termino den 22. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Referendarius Küntzel in unserm Gerichtsschlosse öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche bei dem gedachten Pfandverleiher Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, auf, diese annoch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Casse abgeliefert und demnächst niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die

Obwieszczenie.

Na wniosek Starozakonnego Adolfa Nathan wypożyczaiącego na fanty, rozmaite przepadłe zastawy składaiące się z precyozów, złota, i śreber, zegarków, sukien, mężkich i damskich, bielizny stołowéy i innéy, pościeli i sprzętów miedzianych, tudzież cyny, na terminie dnia 22. Września r. b. ogodzinie 9téy, przed Referendaryuszem Küntzel, w lokalu sądu naszego publicznie za gotową zapłatą w kurancie brzmiącym sprzedane być maią, na który to termin ochotę kupna maiących wzywamy.

Przytém uwiadomiamy także wszystkich tych, którzy u rzeczonego wzwyż Nathana fanty złożyli, które przed sześciu miesięcy lub dawniéy przepadły, aby takowych przed terminem licytacyinym wykupili, lub gdyby słuszne mieć sądzili przyczyny przeciw zaciągnionéy pożyczce, takowe podpisanemu Sądowi do dalszéy dezycyi spiesznie podali, w przeciwnym bowiem razie sprzedaż effektów zastawnych nastąpi, i wierzyciele zastawni z zebranych z przedaży pieniędzy co do należności swych w księdze zastawnéy zapisanych, zaspokoieni być maią. Remanent zaś pozostać mogący kassie ubogich oddany, i z resztą nikt z pretensyami swemi w przedmiocie za-

contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Posen den 10. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

ciągniętego zastawu słuchany nie będzie.

Poznań d. 10. Czerwca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll das in Unruhstadt unter Nro. 116 belegene, auf 230 Rtlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte Wohnhaus, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es steht dazu in Unruhstadt vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Höppe den 27. September c. Vormittags um 9 Uhr ein peremtorischer Bietungs-Termin an, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden.

Die Taxe nebst Kaufbedingungen kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Meseritz den 11. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Podług wywieszonego tu patentu subhastacyinego, domostwo w mieście Kargowie pod Nrem 116. oszacowane, i na Talarów 230 śgr. 22. den. 6 ocenione, publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być ma.

Termin do licytacyi wyznaczony iest na dzień 27. Września r. b. w mieście Kargowie. Ur. Hoeppe Assessor odbędzie go. Ochotę nabycia go maiący, wzywaią się więc, aby się przed nim o godzinie 9téy, przed południem stawili.

Taxa i warunki kupna codziennie w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Międzyrzecz d. 11. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der am 27. Juli c. in Grupsker Gemeinde bei Bentschen, vor dem Land-Gerichts-Applicant von Hartung anstehende Termin zum Verkauf mehreren Viehes ist aufgehoben, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Meseritz den 10. Juli 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Uwiadomienie.

Termin na dzień 27. Lipca r. b. w Olendrach Grubskich pod Zbąszyniem, przed Aplikantem sądowym P. Hartung, do sprzedania kilku sztuk bydła wyznaczony, został zniesiony. Oczém się publiczność uwiadomia.

Międzyrzecz d. 10. Lipca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Brombergschen Kreise belegenen, dem Peter v. Chroscicki zugehörigen Erbpachts-Vorwerke Belitz und Schwedrowo, wovon das erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 10515 Rthlr. 13 ggr. 4 pf. und das zweite auf 1476 Rthlr. 8 ggr. 10 pf. gewürdigt worden ist, sollen auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden, jedoch jedes besonders verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 2. Juli c.,

den 1. Oktober c.,

und der peremtorische Termin auf

den 5. Januar a. f,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Kroll Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt ge-

Patent Subhastacyiny.

Folwarki Bielice i Szwedrowo pod Jurysdykcyą naszą w powiecie Bydgoskim położone, do Ur. Piotra Chróścickiego należące, z których pierwszy podług taxy sądownie sporządzonéy na tal. 10515 dgr. 13 den. 4, drugi na 1476 tal. 8 dgr. 10 den. iest oceniony, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie, lecz każdy osbno, naywięcéy daiącemu sprzedane być maią; którym końcem termina licytacyine na dzień 2. Lipca r. b., na dzień 1. Października r. b., termin zaś peremtoryczny na dzień 5. Stycznia r. p. zrana o godzinie 8. przed Delegowanym W. Krollem Sędzią naszym w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmie-

macht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 12. Februar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

nieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4. tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Bydgoszcz dnia 12. Luiego 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise im Dorfe Mąkownica Amts Skorzencin belegene, dem Erbpachts=Krüger Gramens zugehörige Krug=Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 460 Rthlr. 21 sgr. 4 pf. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Königl. Regierung zu Bromberg Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Bietungs=Termin auf den 30. August d. J. vor dem Herrn Landgerichts=Rath Jentsch Morgens um 9 Uhr allhier an-

Patent Subhastacyiny.

Gościniec pod jurysdykcyą naszą w wsi Mąkownicy Amtcie Skorzencińskim, Powiecie Gnieznińskim położony gościnnemu Gramens należący, oraz z przyległościami, który podług taxy sądownie sporządzonéy na 460 Tal. 21 śbrgr. 4. den. iest oceniony, na wniosek Królewskiey Regencyi w Bydgoszczy zpowodu długów publicznie naywięcéy daiącemu przedany być ma.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 30. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9téy, przed W. Jentsch Sędzią, w Izbie naszéy au-

gesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin hiermit mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 17. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

dyencyonalnéy. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o tém terminie z nadmienieniem, iż taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 17. Maja 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Die Susanne Ring verehelichte Nitz zu Trzeciewnice, hat gegen ihren Ehemann, den Wirthschafter Simon Nitz, der sie böslicher Weise verlassen hat, auf Ehescheidung angetragen, und es wird daher derselbe hierdurch aufgefordert, in dem zum mündlichen Verfahren auf den 26. October d. J. früh um 8 Uhr vor dem versammlten Gerichte angesetzten Termine sich einzufinden, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls die gegen ihn gerügte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen und seine Ehe auf den Grund derselben getrennt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Schneidemühl den 24. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Cytacya Edyktalna.

Zuzanna Ring zamężna Nitz, we wsi Trzeciewnicy męża swego Szymona Nitz Ekonoma, który ią złośliwie opuścił, o rozwód zapozwała, zaczém onego ninieyszém wzywamy, aby na terminie dnia 26. Października r. b. o godzinie 8méy zrana do ustnéy rozprawy wyznaczonym, przed kompletem Sądu naszego stanął, i na skargę odpowiedział. W przeciwnym razie zadane iemu złośliwie opuszczenie iako przez niego przyznane uważanem, i na mocy tegoż przyznania związek iego małżeński rozwiązanym, a on sam za stroną winną uznanym zostanie.

Piła d. 24. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es soll das im hiesigen Kreise belegene adliche Gut Swiniarki, auf den Antrag der Realgläubiger auf drei nach einander folgende Jahre, und zwar von Johanni d. J. bis dahin 1827, öffentlich im Wege der Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor v. Potrykowski hierselbst anberaumt. Zu welchem wir Pachtlustige und Cautionsfähige hierdurch vorladen.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 7. Juli 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Wieś szlachecka Swinarki w Powiecie tuteyszym położona, ma być na domaganie się realnych wierzycieli na trzy po sobie następuiące lata, od S. Jana r. b. aż do tegoż czasu 1827, drogą publiczney licytacyi, naywyżey podaiącemu w dzierzawę wypuszczoną. Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 23. Lipca r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Potrykowskim w sali sądu tuteyszego, na który chęć maiących dzierzawienia i kaucyą mogących stawienia ninieyszém zapozywamy.

Warunki wypuszczenia w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Gniezno d. 7. Lipca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es sollen die im Wongrowitzer Kreise belegenen, zur Herrschaft Schocken gehörigen Vorwerker Rozkowo, Rakniady, Glinno, welche unter Administration des unterzeichneten Landgerichts stehen, auf 1 Jahr, nämlich von Johanni c. bis dahin 1825, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Wir ha-

Obwieszczenie.

Folwarki Skorki, Rozkowo, Rakniady i Glinno, w Powiecie Wągrowieckim położone, do maiętności Skockiéy należące, pod administacyą podpisanego Sądu zostaiące, maią być na ieden rok od S. Jana r. b., aż do tego czasu 1825, drogą publiczney licytacyi naywyżey

ben hierzu einen Termin auf den 26. Juli d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jentsch Morgens um 9 Uhr in unserm Partheien-Zimmer angesetzt, wovon Pachtlustige und Cautionsfähige mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Gnesen den 13. Juli 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

podaiącemu w dzierzawę wypuszczone. Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 26. Lipca r. b. o godzinie 9téy zrana, w sali sądu tuteyszego, o którym terminie chęć maiących dzierzawienia i kaucyą stawić mogących z tą wzmianką uwiadomiamy, iż warunki dzierzawienia w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Gniezno d. 13. Lipca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Land-Gerichts zu Fraustadt, haben wir zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der den Kleinschmidtschen Erben gehörigen, in Darnowo bei Kosten belegenen Nahrung, bestehend aus einer Magdeburgischen Hufe Land incl. Wiesen, welche gerichtlich auf 280 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 6. September d. J. Morgens 8 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Stube anberaumt. Wir laden zu diesem Termin Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vor, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung des gedachten Königl. Land-Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Kosten den 6. Mai 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

W poleceniu Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, wyznaczyliśmy do sprzedaży w drodze potrzebnéy subhastacyi Sukcessorom Kleinszmit należącego w Darnowie pod Kościanem położonego gospodarstwa, składaiącego się z iednéy huby Magdeburgskiy roli, wraz z łąkami, która sądownie na 280 Tal. oszacowaną iest, termin na dzień 6. Września r. b. zrana o godzinie 8méy, w naszéy Sądowéy Izbie, na termin ten zapozywamy ochotę kupić maiących, zapłacić i posiadać zdolnych z tém nadmienieniem, iż nawyższéy daiący za potwierdzeniem rzeczonego Król. Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Kościan d. 6. Maja 1824.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Das hierselbst auf der Vorstadt Zaieziorze unter Nro. 445 belegene, den Erben der verstorbenen Philipp und Elisabeth Gremplewiczschen Eheleute gehörige Grundstück nebst Zubehör, soll auf den Antrag derselben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es stehet hierzu ein Termin auf den 25. August d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Biedermann Morgens um 9 Uhr allhier an, welcher besitzfähigen Käufern mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, falls nicht gesetzliche Gründe solches verhindern.

Die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 17. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Domostwo z przynależytościami na przedmieściu Zaięziorze pod liczbą 445 położone, Sukcessorów po niegdy Filipie i Elżbiecie małżonkach Gremplewiczach własne, ma być na domaganie się tychże Sukcessorów końcem działów drogą licytacyi naywyżey podaiącemu sprzedanym.

Termin licytacyi wyznaczony iest na dzień 25. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9tey, w sali Sądu tuteyszego, przed Deputowanym W. Sędzią Ziemiańskim Biedermann, o którym chęć maiących i do posiadania onegoż upoważnionych uwiadomiamy, z tém oświadczeniem, iż domostwo rzeczone pluslicytantowi przybitym będzie, ieżeli prawne względem tego zachodzić nie będą przeszkody.

Warunki sprzedania w Registraturze naszey mogą być przeyrzaoemi.

Gniezno d. 17. Maja 1824.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zu Filehne unter Nro. 123 belegene, dem Moses Joel Blondo zugehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 192 Rthlr. gewürdigt worden ist, nebst dem Mannsstand Nro. 64 und dem Frauenstand Nro. 67 in der dortigen Synagoge, wovon der erste 25 Rtlr. und der letzte 20 Rtlr taxirt ist, soll auf den Antrag des Curators der Blondoschen Concurs-Masse öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 25. August d. J. vor dem Herrn Landgerichts - Referendarius Werner Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück und die Schulbänke dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 22. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom mieszkalny w mieście Wieleniu pod Nrem 123 położony, starozakonnemu Moses Joel Blonde należący, wraz z przyległościami, który podług taxy sądownie sporządzoney na 192 Tal. iest ocenionym tudzież ława męska pod Nrem 64 i ława kobieca pod Nrem 67 w bożnicy będące, z których pierwsza na 25 Tal. a druga na 20 Tal. taxowana iest, na żądanie kuratora massy konkursowey rzeczonego właściciela publicznie naywięcey daiącemu sprzedany bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na

dzień 25ty. Sierpnia r. b.,

zrana o godzinie 9tey przed Referendaryuszem Sądu naszego W. Wernerem w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż nieruchomości naywięcey daiącemu przybite zostaną.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

w Pile dnia 22. Kwietnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Hamrzycko am 17. Juli 1815 verstorbenen Mühlenmeisters Johann Christian Beyer, an heutigem Tage der erbschaftliche Liqudations-Prozeß eröffnet worden ist, werden sämmtliche unbekannte Gläubiger vorgeladen, sich in termino den 27. August d. J vor dem Deputirten Landgerichtsrath Kryger Morgens um 8

Pozew Edyktalny.

Po otworzeniu processu spadkowo-likwidacyinego nad maiątkiem zmarłego w Hamrzycku, pod dniem 17. Lipca 1815 Jana Chrystyana Beyer młynarza, zapozywaią się ninieyszém wszyscy wierzyciele nieznaiomi, aby na terminie dnia 27.

Uhr, entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Moritz und Mittelstädt in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Ansprüche an die erbschaftliche Liquidations-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Schneidemühl den 1. April 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Sierpnia r. b. zrana o godzinie 8méy, przed Deputowanym Urodz. Kryger Sędzią Ziemiańskim, osobiście, lub przez pełnomocników wylegitymowanych, na których Kommissarze sprawiedliwości Moritz, i Mittelstaed proponuią się, stawaiąc, pretensye swe do massy spadkowolikwidacyinéy oznaymili, i razem udowodnili. Wierzyciele niestawaiący, wszelkich mieć mogących praerógatywów pozbawieni z pretensyami swemi, do reszty massy po zaspokoieniu wierzycieli melduiących się pozostaiącéy, odesłani będą.

W Pile d. 1. Kwietnia 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal-Citation.

In dem Hypotheken-Buche der im Großherzogthum Posen und dessen Ostrzeszower Kreise belegenen Herrschaft Slupia cum attinentiis sind für die Geschwister v. Bartuchowski nach der von dem Besitzer der Herrschaft Slupia Adalbert v. Psarski und seiner Ehefrau Anna gebornen v. Walewska, unterm 11ten Juli 1799 ausgestellten Obligation dem Rekognitions-Schein vom 27. August 1799 und 6. April 1804 sub Rubr. III. Nro. 6. und 10. überhaupt 22666 Rthlr. 16 ggr. nebst 5 proCent Zinsen eingetragen.

Zapozew Edyktalny.

W księdze hypoteczněy maiętności Słupskiéy w Xięstwie Poznańskim powiecie Ostrzeszowskim położonéy, dla rodzeństwa Bartuchowskich podług wystawionéy przez Ur. Woyciecha i Annę z Walewskich Małżonków Psarskich Dziedziców maiętności téyże obligacyi z dnia 11. Lipca 1799. tudzież zaświadczenia rekognicyinego z d. 27 Sierpnia 1799. i 6 Kwietnia 1804., summa ogółem tal. 22,666 dgr. 16 wraz z prowizyą po 5 od sta Rubr. III. Nro. 6. i 10. iest zapisana.

Diese Obligation nebst Recognitions-Schein ist verloren gegangen, und der Gottlieb v. Wierzchleyski als Stiefvater der von Bartuchowskischen Geschwister, hat auf Amortisation dieser Dokumente angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Mai 1825 vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Ruschke früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale anstehenden Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls das Instrument amortisirt, die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Krotoschin den 26. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obligacya ta i zaświadczenie rekognicyine zaginione zostały, a Ur. Bogumił Wierzchleyski iako Oyczym rodzeństwa Bartuchowskich dokumentow tychże domagał się umorzenia. Wzywamy przeto wszystkich, ktorzy iako właściciele, Cessyonaryusze, posiadacze zastawni, lub inni do powyższych dokumentów pretensye mieć sądzą, aby w terminie na dzień 11. Maja 1825. przed Deputowanym W. Sędzią Ruschke o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia sądu naszego wyznaczonym stanąwszy, pretensye swe należycie wykazali; w przeciwnym bowiem razie umorzenie instrumentu nastąpi, niestawaiący zaś z pretensyami swemi prekludowani zostaną, i wieczne w téy mierze nakazane im będzie milczenie.

Krotoszyn d. 26. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das, zu dem Windmüller Christian Krauseschen Nachlasse gehörige, zu Attendorf Fraustädter Kreises unter Nro. 70 belegene Wohnhaus nebst Windmühle, Garten und Stallungen, welche überhaupt auf 700 Rtlr. gewürdigt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Bietungs-Termin ist auf den 1. September 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Gäde in unserm Instructions-Zimmer anbe-

Patent Subhastacyiny.

Do pozostałości Krystyana Krause młynarza należące, we wsi Dryzynie Powiatu Wschowskiego pod liczbą 70 położone domostwo, wraz z wiatrakiem, ogrodem i stayniami, ktore ogolnie na 700 Tal. oceniono, drogą dobrowolnéy subhastacyi publicznie sprzedane być ma. Termin licytacyiny iest na dzień 1. Września 1824. o godzinie 10téy zrana, przed Delegowanym Wnym Goede, Sędzią Ziemiańskim w Izbie naszé Instrukcyinéy wyznaczony, i

raumt, und werden alle, welche jenes Grundstück zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich an dem gedachten Tage persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird.

Die Taxe kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fraustadt den 29. April 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

zapozywaią się wszyscy, którzy grunt ten nabyć sobie życzą, i do zapłaty zdolni są, ażeby się w wspomnionym dniu osobiście lub przez prawomocnie upoważnionych Pełnomocników stawili, licyta swoie podali i spodziewali się, że przysądzenie na rzecz naylepiey podaiącego nastąpi.

Taxę zresztą każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzeć można.

Wschowa d. 29. Kwietnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Carl Gottlieb Hartlieb gehörige Vorwerk Mlyniewo bei Grätz, welches auf 796 Rtlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und außer den nöthigen Gebäuden 22 Morgen Acker- und Wiesenland enthält, soll im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Posen Theilungshalber öffentlich verkauft werden.

Hierzu haben wir ein für allemal einen Bietungs-Termin auf den 21. August c. Vormittags um 9 Uhr in

Publiczne doniesienie.

Z mocy polecenia Krolewskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, ma bydź Folwark w Młyniewie pod Grodziskiem, do pozostałości zmarłego Karola Bogumiła Hartliba należący, który na 796 tal 15 śgr. sądownie oszacowany iest, i procz potrzebny h budynków 22 morgi gruntu i łąk obeymuie, dla lepszego podziału publicznie sprzedany. Do sprzedaży więc tey wyznaczyliśmy ieden zawity termin na dzień 21. Sierpnia r. b. o godzinie 9tey zrana, na mieyscu w Młyniewie, na ktory

Mlyniewo angesetzt, wozu wir Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, mit dem Bemerken einladen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur zu ersehen.

Buk den 3. Juni 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

chęć nabycia maiących i w stanie posiadania i zapłacenia będących wzywamy, aby się stawili i swe licytata podali, a może się naywięcey daiący spodziewać przybicia, skoro żadna prawna przeszkoda niezaydzie.

Kondycye tey sprzedaży mogą bydź w naszey Registraturze przeyrzane.

Buk dnia 3. Czerwca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation, die zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachers Daniel Heinze gehörigen, bei Zaborowo belegenen zwei Wiesen nebst einer Hütungsscheuer, geschätzt auf 260 Rtlr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Bietungstermin auf den 9. August c. in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige zu demselben mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende des Zuschlags gewärtig sein kann, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Patent Subhastacyiny.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie maią bydź w drodze dobrowolney Subhastacyi dwie do pozostałości zmarłego Daniela Heinze Sukiennika należące, przy Zaborowie sytuowane łąki, wraz z pastwiskiem, na 260 tal. otaxowane, publicznie naywięcey daiącemu sprzedane.

Wyznaczyliśmy więc do tego termin licytacyiny na dzień 9. Sierpnia r. b. w lokalu urzędowania naszego, na który ochotę kupna i zdolność do posiadania maiących z tem oznaymieniem zapozywamy, iż naywięcey daiący przyderzenia spo-

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 18. Mai 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

dziewać się może, ieżeli w tém iakie prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną być może.

Leszno d. 18. Maia 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt haben wir zur Resubhastation des dem Joseph Stęszycki zugehörigen, in dem Dorfe Frankowo bei Storchnest unter Nro. 1. belegenen, auf 1775 Rthlr. gerichtlich geschätzten Vorwerks, auf Gefahr und Kosten des frühern Plus-licitanten einen neuen Termin auf den 20. September d. J. in unserm Gerichtslokale vor dem Assessor Winkler anberaumt, zu welchem wir Kauflustige u. Besitzfähige mit dem Bemerken einladen, daß der Meistbietende des Zuschlags gewärtig sein kann, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 8. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwiesczenie.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, wyznaczyliśmy powtórny termin do resubhastacyi folwarku w wsi Frankowie pod Osieczną pod Nrem 1. położonego, do Józefa Stęszyckiego należącego, sądownie na 1775 Tal. otaxowanego, na koszt i ryzyko pierwszego pluslicytanta, na dzień 20. Września r. b., w lokalu sądownictwa naszego przed Ur. Assessorem Winkler, na ktory ochotę kupna i zdolność do posiadania maiących, z tym oświadczeniem zapozywamy, iż naywięcey daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli w tém iakie prawne przeszkody nie zaydą,

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszey przeyrzana być może.

Leszno dnia 8. Lipca 2824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der den Anton und Marianna Gorzewiczschen Eheleuten gehörigen, in dem Dorfe Deutsch-Presse belegenen Bauer-Nahrung, bestehend aus 2 Hufen, 10 Morgen, 115 □Ruthen Ackerland, incl. Wiesen und Gärten magdeburgisch Maaß nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, welche gerichtlich auf 1066 Rthlr. 5 sgr. 7½ pf. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 27. Septem ber c. Morgens um 8 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Stube anberaumt.

Wir laden zu diesem Termin Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vor, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des gedachten Königlichen Landgerichts zu gewärtigen hat.

Kosten den 14. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

W poleceniu Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy do sprzedaży, w drodze konieczney subhastacyi małżonkom Antoniemu i maryannie Gorzewicz należącego, w Przysiece Niemieckiéy położonego gospodarstwa chłopskiego składaiącego się z dwóch hub, 10 morg i 115 □prętów roli wraz z łąkami i ogrodami, miary Magdeburgskiéy, i zabudowań mieszkalnych iako i gospodarskich, które sądownie na 1066 Tal. 5. śgr. 7½ den. oszacowane, termin na dzień 27. Września r. b. zrana o godzinie 8méy, w naszéy sądowéy Izbie, na termin ten wzywamy ochotę kupić maiących, posiadać i zapłacić zdolnych z tém nadmienieniem, iż nay-więcéy daiący za potwierdzeniem rzeczonego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Kościan d. 14. Lipca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt haben wir zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des in Schmiegel unter Nro. 347. auf der Nowanędza in der Töpfer-Gasse belegenen, den Gieselschen Eheleuten gehörigen Grundstücks, bestehend aus einem Hause, Platz und Garten, welches auf 85 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Termin auf den 27. September Morgens um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Stube anberaumt. Wir laden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des gedachten Königl. Landgerichts zu gewärtigen hat.

Kosten den 15. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W poleceniu Król. Sądu Ziemiańskisgo w Wschowie wyznaczyliśmy do sprzedaży w drodze konieczney subhastacyi w Szmiglu pod Nr. 347 na Noweynędzie w ulicy Garnczarskiéy położonego, małżonkom Giesel należącego gruntu składaiącego się z domu, placu i ogrodu, który na 85 Tal. sądownie oszacowanym iest, termin na dzień 27. Września r. b. zrana o godzinie 9téy, w tuteyszéy sądowéy Izbie; na termin ten wzywamy ochotę kupić maiących, posiadać i zapłacenia zdolnych z tym nadmienieniem, iż naywięcéy daiący za potwierdzeniem rzeczonego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Kościan d. 15. Lipca 1824.

Królewskiego Sądu Pokoin.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir zum Verkauf der im Wege der Execution abgepfändeten verschiedenen Meubles und Bücher, einen Termin auf den 27ten Juli c. Morgens um 9 Uhr hier in Kosten in dem Hause Nro. 132 anberaumt; wir laden zu diesem Termin Kauflustige hiermit ein.

Kosten den 14. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W poleceniu Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, wyznaczyliśmy do sprzedaży w drodze exekucyi zatradowanych różnych mebli, i książek, termin na dzień 27. Lipca r. b. zrana o godzinie 9téy tu w Kościanie, w domu pod Nrem 132, na termin ten wzywamy ochotę kupić maiących.

Kościan d. 14. Lipca 1824.

Krol. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrages des Königlichen Landgerichts zu Posen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation das den Schuhmacher Jankowskischen Eheleuten zugehörige unter Nro. 98 hierselbst belegene, auf 138 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Grundstück, aus einem Wohngebäude und einem Feldgarten bestehend, in dem am 30. September c. früh um 7 Uhr in unserer Gerichts-Stube anstehenden peremtorischen Termin gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir laden dazu Kauflustige ein, und wird der Zuschlag erfolgen, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rogasen den 14. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

W skutek zlecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu wyznaczyliśmy do sprzedania należącego do małżonków Jankowskich gruntu pod Nrem 98. tu położonego, na 138 Talarów 20 śgr. sądownie ocenionego, z budynku mieszkalnego i ogrodu w polu się składaiącego, w drodze potrzebnéy subhastacyi, termin na dzień 30. Września r. b. o godzinie 7. zrana, w Izbie Sądowéy, na który kupienia chęć maiących ninieyszym zapozywamy.

Przybicia spodziewać się można, skoro prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Rogoźno d. 14. Lipca 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe verschiedener den hiesigen Handelsleuten M. H. Cohn und Isaak Löbel im Wege der Execution abgepfändeter Sachen, bestehend aus Kleidungsstücken, Betten und Hausgeräthschaften, haben wir einen Termin auf den 28. Juli c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Wollstein den 11. Juli 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Do publicznéy sprzedaży różnych tuteyszym kupcom M. H. Cohn i Isaac Soebel, w drodze exekucyi wyfantowanych effektów, składaiących się z rzeczy ubiorczych, pościeli, i sprzętów domowych, wyznaczyliśmy termin na dzień 28. Lipca r. b. o godzinie 9téy zrana, tutay w lokalu sądowym, na który ochotę kupna maiących ninieyszym wzywaią się. Wolsztyn d. 11. Lipca 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Steckbrief.

Der Knecht Jakob Bulski aus Radlowo Mogilnoer Kreises, welcher wegen Verdachts der Brandstiftung zu Slembowo Wongrowiecschen Kreises und des Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich gleich nach vollbrachter That von seinem Wohnrte entfernt, und ist bis jetzt nicht ermittelt worden.

Sämmtliche Königl. resp. Militair- und Civil-Behörden werden demnach dienstlichst ersucht, auf den unten näher bezeichneten Flüchtling vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mittelst sicheren Transport an uns abliefern zu lassen.

Signalement des Jakob Bulski.

1) Namen, Jakob Bulski;
2) Stand, Knecht;
3) Geburts- und Aufenthalts-Ort, unbekannt;
4) Religion, katholisch;
5) Alter, ungefähr bis 22 Jahr;
6) Größe, 5 bis 6 Zoll;
7) Haare, schwarz, lang herunter hängend;
8) Stirn, bedeckt;
9) Augenbraunen, schwarzbraun;
10) Augen, blau;
11) Nase, dick und groß;
12) Mund, groß;
13) Zähne, gut;
14) Bart, keinen;
15) Kinn, rund;
16) Gesicht, länglich;
17) Gesichtsfarbe, roth;
18) Statur, schlank.

List gończy.

Jakób Bulski parobek z Radłowa, Powiatu Mogilnowskiego, który o podeyrzenie podłożenia ognia w Słembowie Powiatu Wągrowieckiego i kradzieży pociągniony być ma do indagacyi, oddalił się zaraz po dopełnionym czynie z mieysca swego zamieszkania i nie został dotąd wyśledzony.

Wzywaią się przeto wszelkie władze Królewskie tak woyskowe iako cywilne, aby zbiega poniżéy dostateczniéy opisanego śledzić, w razie wyśledzenia przytrzymac, i pod pewną strażą do nas odstawić zechciały.

RYSOPIS. Jakóba Bulskiego:

1) Imie Jakób Bulski;
2) stan parobek;
3) mieysce urodzenia i pobyt niewiadome;
4) religia katolicka;
5) wiek może lat 22;
6) wzrost 5 do 6 cali;
7) włos czarny długi zwieszony;
8) czoło pokryte;
9) brwi ciemno brunatne;
10) oczy niebieskie;
11) nos gruby duży;
12) usta wielkie;
13) zęby zdrowe;
14) broda żadna;
15) podbródek okrągły;
16) twarz pociągła;
17) kolor twarzy, czerwony;
18) sytuacya szczupła.

Bekleidung.

Bei seiner Verlassung des Dorfes Radlowo war derselbe

1) mit einem Pelze,
2) einem langen dunkelblauen Ueberrock,
3) einem Huth,
4) einem Paar leinenen Beinkleider,
5) einem rothen Halstuche und
6) ohne Fußwerk, bekleidet.

Koronowo d. 18. Juni 1824.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Odzież:

przy opuszczeniu wsi Radłowa składała się:

1) z iednego kożucha;
2) długiego niebieskiego surduta;
3) kapelusza;
4) płociennych spodni;
5) czerwonéy chustki na szyi; i
6) bez obuwia.

Koronowo d. 18. Czerwca 1814.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Nachstehende Loose der 61ten kleinen Lotterie, als:

Nro. 33223 $\frac{4}{4}$.
— 33225 Litt. C. D.
— 16855 $\frac{4}{4}$.
— 21658 $\frac{4}{4}$.

sind mir verloren gegangen, es warnet daher vor deren Ankauf oder sonstigem Mißbrauch einen jeden.

Lutomirski,
Lotterie = Untereinnehmer.

Bekanntmachung.

Nachstehende Staatsschuldschein-Prämien von der am 1sten Juli d. J. angefangenen fünften Ziehung, nämlich:

zu 130 Rthlr.

1	22,522	6	43,225	11	115,869	16	154,522	21	244,602
2	34,468	7	55,841	12	130,630	17	201,344	22	253,855
3	37,827	8	62,347	13	133,996	18	201,622	23	262,986
4	38,931	9	66,666	14	142,859	19	214,732	24	284,813
5	42,566	10	99,062	15	145,475	20	217,791		

zu 18 Rthlr.

1	2,130	26	7,951	51	14,813	76	20,059	101	26,511
2	2,618	27	8,201	52	14,814	77	20,072	102	26,916
3	2,681	28	8,267	53	14,815	78	20,102	103	26,926
4	2,774	29	8,449	54	14,963	79	20,209	104	26,963
5	3,224	30	8,450	55	14,966	80	20,990	105	33,220
6	3,226	31	8,484	56	14,968	81	20,965	106	34,116
7	3,482	32	8,985	57	14,974	82	21,673	107	34,134
8	3,507	33	9,084	58	14,982	83	21,868	108	34,135
9	3,986	34	10,401	59	16,721	84	22,163	109	34,608
10	4,178	35	10,422	60	16,747	85	22,170	110	34,793
11	4,252	36	12,199	61	17,032	86	22,243	111	34,810
12	4,470	37	12,468	62	17,470	87	22,249	112	34,943
13	5,041	38	12,919	63	18,106	88	22,419	113	36,680
14	5,160	39	13,352	64	18,108	89	22,502	114	37,119
15	5,175	40	13,355	65	18,234	90	22,988	115	37,349
16	5,390	41	14,206	66	18,417	91	24,116	116	37,654
17	6,012	42	14,297	67	18,501	92	24,128	117	38,794
18	6,033	43	14,298	68	18,535	93	24,534	118	39,007
19	6,329	44	14,431	69	18,543	94	24,812	119	39,180
20	6,613	45	14,432	70	19,159	95	25,197	120	40,087
21	6,788	46	14,450	71	19,161	96	25,418	121	40,088
22	7,055	47	14,539	72	19,222	97	25,458	122	40,671
23	7,071	48	14,540	73	19,244	98	25,588	123	40,862
24	7,103	49	14,801	74	20,047	99	25,875	124	40,864
25	7,172	50	14,811	75	20,049	100	26,447	125	41,194

Fortsetzung.

126	41,786	162	56,890	198	86,464	234	124,718	270	152,122
127	42,451	163	56,927	199	92,579	235	125,486	271	154,499
128	42,716	164	64,011	200	95,125	236	125,644	272	154,501
129	43,056	165	64,052	201	95,128	237	126,015	273	154,507
130	43,216	166	64,054	202	96,664	238	126,114	274	154,517
131	43,253	167	64,065	203	96,792	239	126,272	275	154,519
132	43,539	168	64,078	204	96,854	240	126,275	276	154,520
133	43,594	169	64,277	205	100,615	241	126,572	277	154,521
134	46,881	170	65,112	206	100,637	242	127,027	278	155,268
135	46,913	171	66,249	207	100,680	243	127,295	279	155,374
136	48,160	172	66,434	208	100,808	244	127,467	280	155,429
137	48,188	173	66,997	209	100,853	245	127,706	281	160,407
138	48,308	174	67,101	210	103,606	246	128,598	282	160,742
139	48,408	175	69,044	211	103,613	247	128,642	283	160,791
140	49,127	176	69,048	212	103,623	248	131,130	284	160,960
141	50,160	177	69,960	213	103,759	249	131,986	285	161,537
142	50,291	178	70,095	214	103,964	250	133,877	286	162,600
143	50,475	179	70,313	215	103,967	251	134,796	287	162,998
144	50,494	180	77,015	216	104,000	252	140,330	288	169,155
145	50,530	181	77,065	217	104,004	253	140,974	289	170,047
146	50,657	182	79,128	218	104,012	254	140,981	290	170,489
147	51,060	183	80,160	219	104,013	255	140,985	291	170,590
148	51,529	184	80,739	220	107,176	256	141,399	292	171,504
149	52,762	185	81,518	221	109,099	257	141,500	293	172,390
150	52,846	186	81,812	222	109,442	258	141,661	294	172,894
151	52,872	187	81,911	223	109,476	259	141,701	295	172,899
152	52,880	188	81,973	224	110,321	260	142,625	296	176,460
153	53,084	189	81,974	225	111,484	261	142,635	297	176,594
154	53,085	190	84,550	226	111,559	262	142,637	298	184,291
155	53,200	191	85,402	227	111,762	263	142,911	299	184,551
156	55,486	192	85,820	228	111,823	264	144,976	300	184,719
157	55,827	193	86,006	229	111,844	265	145,956	301	184,987
158	56,406	194	86,153	230	116,137	266	146,404	302	185,183
159	56,460	195	86,186	231	116,149	267	146,491	303	185,543
160	56,463	196	86,190	232	117,070	268	146,802	304	187,277
161	56,840	197	86,462	233	123,689	269	152,119	305	187,834

Fortsetzung.

306	190,660	328	214,728	350	228,831	372	251,571	394	277,275
307	192,219	329	214,962	351	229,368	373	252,329	395	277,280
308	192,378	330	215,410	352	229,384	374	252,798	396	277,371
309	193,991	331	215,557	353	230,715	375	252,819	397	279,444
310	193,992	332	217,225	354	231,254	376	252,834	398	280,510
311	196,578	333	217,279	355	231,335	377	253,948	399	282,704
312	198,112	334	217,280	356	231,340	378	254,299	400	282,819
313	198,120	335	219,343	357	231,407	379	256,768	401	282,854
314	199,461	336	219,384	358	231,455	380	256,772	402	282,936
315	200,996	337	220,836	359	231,984	381	260,612	403	284,934
316	204,019	338	220,839	360	232,759	382	262,152	404	286,936
317	204,151	339	221,752	361	232,879	383	262,293	405	288,474
318	204,152	340	221,789	362	232,893	384	262,858	406	290,746
319	205,890	341	222,190	363	234,457	385	265,494	407	291,194
320	206,349	342	222,768	364	235,834	386	265,495	408	292,779
321	206,669	343	223,734	365	236,920	387	265,849	409	294,600
322	206,849	344	223,740	366	244,604	388	265,882	410	296,789
323	213,277	345	224,576	367	244,983	389	272,297	411	296,820
324	213,823	346	226,833	368	247,670	390	273,826	412	296,940
325	214,428	347	226,939	369	249,451	391	274,559		
326	214,615	348	228,606	370	249,600	392	275,172		
327	214,616	349	228,785	371	250,968	393	275,217		

sind bis zum 1sten d. M. bei der Staatsschuldschein-Prämien-Vertheilungs-Kasse weder erhoben, noch zur Erhebung angemeldet, mithin der Bekanntmachung vom 24sten August 1820 und dem Inhalt der Prämienscheine gemäß präkludirt und der Betrag derselben von

10,536 Rthlr.

nach Abzug des Courswerthes von 92 pro Cent für die dem Prämienfonds zu gewährenden 2,400 Rthlr. Staatsschuldscheine von den 24 Prämien zu 130 Rthlr. und der Zinsen hiervon vom 1sten Juli v. J. bis Ende Juni d. J. von 2,304 „

mit . . . . 8,232 Rthlr.

zu wohlthätigen Zwecken bestimmt worden, welches hierdurch zur Kenntniß des Publikums, insonderheit aber der Inhaber der Prämienscheine, gebracht wird, mit der wiederholten Auf-

forderung, die Prämien, deren Erhebung durch die Zahlungen sowohl bei den Regierungs-Haupt-Kassen als im Auslande sehr erleichtert ist, künftig, nach Maaßgabe der Ziehungs-Listen in den dazu bestimmten Fristen zu erheben, und sich nicht dem mit der Präklusion verbundenen Nachtheil auszusetzen.

Berlin den 2ten Julius 1824.

Königliche Immediat-Kommission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

(gez.) *Rother.* *Kayser.* *Wollny.* *Krause.*

Deputirter der Unternehmer: abwesend.